

Einige Gedanken zur Atomkraft und zu den Atomkatastrophen

Thematische Einleitung beim „Politischen Nachtgebet“ am 7.Mai in Graz - St.Andrä von Dieter Kurz

Derzeit sind in Europa 146 AKWs in Betrieb und einige weitere in Planung. Die nach dem Unfall in Fukushima von der EU-Kommission versprochenen strengen Stresstests wurden inzwischen infolge des Drucks der Atomlobby besonders in Frankreich und Großbritannien wieder verwässert und werden kaum zu Abschaltungen führen.

Die Atombetreiber versprechen billigen Strom in Hülle und Fülle und ohne Belastung durch Treibhausgase.

Allerdings werden in diese Rechnung die gesundheitlichen Folgekosten bei Stör- und Unfällen und die Kosten für die Endlagerung des radioaktiven Materials nicht miteingerechnet!

Was sind die Gefahren bei der Nutzung der Kernenergie für zivile Zwecke?

Es ist eine Hybris auf menschliche Perfektion zu vertrauen – menschliches Versagen hat in Tschernobyl und auch in Fukushima eine Rolle gespielt.

Der Betrieb von Atomanlagen in Verbindung mit Naturkatastrophen, Terroranschlägen und kriegerischen Angriffen höchst gefährlich.

Radioaktiver Müll bleibt zum Teil tausende Jahre hochgiftig und bewirkt eine schleichende Verseuchung von Lebensräumen – bis jetzt gibt es noch keine Langzeitlösung des Müllproblems. Ein Zustand, den man organisierte Verantwortungslosigkeit nennen muss!

Die hohen öffentlichen Subventionen für AKWs und Atomforschung verschlingen große Geldsummen, die für die Entwicklung zukunftsfähiger Energieformen fehlen!

Es gibt keine sichere Trennung von ziviler und militärischer Atomnutzung: spaltbares Material von zivilen AKWs kann entsprechend angereichert auch für die Herstellung von Atomwaffen verwendet werden; auf diese Weise sind schon einige Staaten zu illegalen Atommächten geworden.

Der Ausbau der Atomenergie macht die Welt gefährlicher und erschwert/verunmöglicht auch, das Ziel, eine atomwaffenfreie Welt zu erreichen!

Wie Robert Jungk in seinem Buch „Der Atomstaat“ schon 1977 gezeigt hat, führt der Zwang zur Bewachung und Überwachung aller derartiger Anlagen zum Überwachungsstaat, zu einem Warn- und Kontrollsystem, dem die demokratischen Grundrechte untergeordnet werden.

Die staatlichen Autoritäten neigen dazu im Falle eines Unfalls die möglichen Folgen zu verheimlichen oder zu verharmlosen.

Wie zeigen sich heute – nach 25 Jahren - die Langzeitfolgen des Unfalls von Tschernobyl in der Ukraine und in den stark verseuchten Gebieten in Weißrussland?

In Weißrussland leben 2,2Millionen radioaktiv verseuchter Menschen.

Ich zitiere aus einem Bericht von Norbert Schreiber, einem deutschen Journalisten, der den Verein „Leben nach Tschernobyl“ und ein Kinderheim bei Minsk gegründet hat: „Die Zahl der Krebserkrankungen steigt dramatisch. Jede zweite Schwangerschaft ist eine Problemschwangerschaft. Frühgeburten nehmen zu. In Minsk gab es in einem Jahr 350 Abtreibungen, weil Fehlbildungen befürchtet wurden. Das sind die Nachwirkungen von Tschernobyl, die kommen jetzt so langsam an die Oberfläche. Wachstumsstörungen, Zuckerkrankheiten, Zwitterkinder mit doppeltem Geschlecht. Und die Ärzte sind ratlos...Im Landkreis Gomel hat sich im Vergleich zum Zeitraum vor 1988 die Zahl der jährlich neu an Brustkrebs erkrankten Frauen bis 2005 verdoppelt – und die Krankheit betrifft zunehmend

jüngere Frauen. Dramatisch ist auch der Anstieg von Leukämiefällen: Er liegt im Vergleich zum Zeitraum vor der Explosion des Reaktors, bei etwa 50 Prozent, sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen. Hirntumore bei Kindern sind um das Sechsfache erhöht. Das sind unsere Erfahrungen aus den verseuchten Zonen.“ (Publik-Forum Nr.8.2011, Seite 56)

GEBET: Die Problematik der Nutzung der Atomenergie mit dem Versprechen einer unbegrenzten und billigen Energie zeigt uns die Grenzen einer Wirtschaft und Gesellschaft auf, die ständiges materielles Wachstum anstrebt: immer mehr, immer schneller, immer besser!

Heiliger und heilender Geist, wir bitten dich: Inspiriere uns bei der Suche nach einem zukunftsfähigen einfachen Lebensstil, der die Lebensqualität der kommenden Generationen achtet und unserem Leben Sinn und inneren Frieden geben kann.

Hilf uns unsere Abgestumpftheit und Resignation zu überwinden!